

Um dich voll Wehmut still versammelt,  
Da dich umarmten und Abschied nahmen!  
11. Die letzten Stunden, welche du Abschied nahmst,  
Der Abend soll mir festlich auf immer sein!  
Da lern' ich, voll von ihrem Schmerze,  
Wie sich die wenigen Edlen liebten!  
12. Viel Mitternächte werden noch einst entfliehn.  
Lebt sie nicht einsam, Enkel, und heiligt sie  
Der Freundschaft, wie sie eure Väter  
Heiligten und euch Exempel wurden!

Sechstes Lied.

1. In meinem Arme, freudig und weisheitsvoll,  
Sang Ebert: Evan, Evoe, Hagedorn!  
Da tritt er auf dem Nebenlaube  
Mutig einher, wie Lyäus, Zeus' Sohn!  
2. Mein Herz entglühet. Herrschend und ungestüm  
Bebt mir die Freude durch mein Gebein dahin.  
Evan, mit deinem Weinlaubstabe  
Schöne, mit deiner gefüllten Schale!  
3. Ihn deckt' als Jüngling eine Nyäerin,  
Nicht Orpheus' Feindin, weislich mit Reben zu.  
Und dies war allen Wassertrinkern  
Wundersam, und die in Thälern wohnen,  
4. In die des Wassers viel von den Hügeln her  
Stürzt und kein Weinberg längere Schatten streckt.  
So schlief er, keinen Schwäger fürchtend,  
Nicht ohne Götter ein kühner Jüngling.  
5. Mit seinem Lorbeer hat dir auch Patareus<sup>1)</sup>  
Und eingeflochtener Myrte das Haupt umkränzt.  
Wie Pfeile von dem goldnen Köcher  
Tönet dein Lied, wie des Jünglings Pfeile  
6. Schnellrauschend klangen, da der Unsterbliche  
Nach Penens' Tochter<sup>2)</sup> durch die Gefilde flog;  
Oft wie des Satyrs Hohngelächter,  
Als er den Wald noch nicht laut durchlachte.  
7. Zu Wein und Liedern wähen die Thoren dich  
Allein geschaffen; denn den Unwissenden  
Hat, was das Herz den Edlen hebet,  
Stets sich in dämmernder Fern verloren.  
8. Dir schlägt ein männlich Herz auch. Dein Leben tönt  
Rehe Harmonieen als ein unsterblich Lied.  
In sokratischem Jahrhundert  
Bist du für wenige Freund' ein Muster.

Siebentes Lied.

1. Er sang's. Jetzt sah ich über den Altar her  
Auf Opferwolken Schlegel<sup>1)</sup> mit dichterischem

Sechstes Lied. <sup>1)</sup> Beiname Aposls. <sup>2)</sup> Daphne. — Siebentes Lied. <sup>1)</sup> Joh.  
Ad. Schlegel.